

10 Jahre nach Lehman

10 Jahre nach Lehman: Attac-Aktion in der Grazer Innenstadt





„Crime Scene - Bankenwelt“ / Die politische Macht des Finanzsektors ist ungebrochen

Anlässlich des zehnten Jahrestags der Pleite von Lehman Brothers am 15. September protestierte Attac Graz heute in der Grazer Innenstadt vor einigen Banken gegen die ungebrochene Macht des Finanzsektors. Attac Graz zeigte daher heute Vormittag in Graz mit der Aktion "Crime Scene - Bankenwelt", dass Banken nicht nur harmlose Girokonten anbieten, sondern weiterhin ein großes Risiko für eine weitere globale Finanzkrise sind.

Noch immer sind die Finanzmärkte viel zu schwach reguliert und ein großes Risiko für Wirtschaft und Gesellschaft, kritisiert Attac Graz. Viele der großen Ankündigungen von 2008 für eine strenge Regulierung des Finanzsektors haben sich als heiße Luft erwiesen. Attac fordert, den Finanzsektor streng zu regulieren und Banken auf ihre Grundfunktion – die Vergabe von Krediten und die sichere Verwaltung von Spareinlagen – zu beschränken. „Die Finanzmärkte müssen der Gesellschaft dienen, nicht umgekehrt.

Finanzlobbys torpedieren Regulierung

Egal ob die Zerteilung systemrelevanter Banken, die Trennung von Geschäfts- und Investmentbanken, die Regulierung von Schattenbanken oder ein Verbot riskanter Finanzprodukte und Geschäftspraktiken – keine dieser Mindestanforderungen für eine strengere Regulierung des Finanzsektors wurde umgesetzt. Die Finanztransaktionssteuer wurde erfolgreich von den Finanzlobbys gekillt und auch die Eigenkapitalanforderungen für Großbanken sind nach wie vor viel zu gering. „Das Risiko einer schweren Finanzkrise ist heute nicht geringer als 2008. Und im Ernstfall müssen dann wieder wir alle die Kosten tragen“, kritisiert Ulrike Peuerböck von Attac Graz.

Banken sind heute „systemrelevanter“ als 2008

Das Problem der systemrelevanten Banken hat sich seit der Krise noch verschärft. Die Anzahl der global systemrelevanten Banken ist mit 30 höher als noch 2011. Auch die neuen EU-Abwicklungsregeln können im Krisenfall nicht verhindern, dass der Staat die Großbanken mit öffentlichem Geld retten muss

Rund um den 15. September finden in ganz Europa Aktionen statt - darunter auch in Graz und Wien. NGOs und soziale Bewegungen haben sich unter dem Motto

„Change Finance“ zusammengeschlossen. Mehr Infos: >
<https://www.changefinance.org>

(RS, 15.09.18)